

# Im September startet „Fit for Future“

Postgraduales Qualifizierungsprogramm für  
Vorbereitungsassistenten/-innen

Viele Vorbereitungsassistenten/-innen wünschen sich eine strukturierte Begleitung und qualifizierte Einarbeitung. Mit dem Pilotprojekt Fit for Future bieten die Zahnärztekammer (ZÄK) Nordrhein und die KZV Nordrhein nun ein passgenaues postgraduales Qualifizierungsprogramm (PQP) an. Ziel ist es, den Praxen und Vorbereitungsassistenten/-innen ein Programm zur strukturierten Einarbeitung an die Hand zu geben.



ZA Ralf Wagner ist es wichtig, dass sich die Vorbereitungsassistenten/-innen die Teilnahme an dem Projekt auch ohne externe finanzielle Unterstützung leisten können.

Dr. Ralf Hausweiler sieht einen großen Vorteil darin, dass ein Großteil der Module des Programms Fit for Future online bearbeitet werden kann, was für die Teilnehmer/-innen viel Flexibilität bedeutet.

Die Teilnehmer/-innen durchlaufen in den zwei Jahren ein 14 Einheiten umfassendes Fortbildungsprogramm (s. S. 26), das zum Teil online angeboten wird und zum Teil als Präsenzveranstaltung stattfindet. Die Inhalte umfassen sowohl zahnmedizinische Fragestellungen als auch Fragen der Praxisführung und des Praxismanagements. Vertieft werden sollen die einzelnen Themen anschließend in den Praxen durch Vor- und Nachbereitung

## PROJEKT-INFO

Das Pilotprojekt Fit for Future wurde von der Zahnärztekammer Hessen ins Leben gerufen. Die Zahnärztekammer Nordrhein und die Kassenzahnärztliche Vereinigung haben sich dem Pilotprojekt angeschlossen. Projektstart für die nordrheinischen Vorbereitungsassistenten ist September 2021.



der Behandlungsschritte sowie Anleitung beispielsweise in Abrechnungsfragen oder Organisationsabläufen. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die teilnehmenden Vorbereitungsassistenten/-innen ein Zertifikat.

Das RZB sprach mit dem Präsidenten der ZÄK Nordrhein, Dr. Ralf Hausweiler, und dem Vorsitzenden des Vorstands der KZV Nordrhein, ZA Ralf Wagner, über das neue Gemeinschaftsprojekt. Die Fragen stellte Susanne Paprotny.

**RZB:** Herr Dr. Hausweiler, Herr ZA Wagner, warum empfehlen Sie Vorbereitungsassistenten/-innen eine Teilnahme an dem Pilotprojekt Fit for Future?

**Dr. Ralf Hausweiler:** Viele Vorbereitungsassistenten/-innen wünschen sich entweder bereits während der zweijährigen Vorbereitungszeit oder rückblickend, dass die Zeit strukturiert begleitet wird. Einige merken im Nachgang, dass sie beispielsweise im Qualitätsmanagement gar nicht fit sind. In einem späteren Anstellungsverhältnis ist es ihnen sodann unangenehm, dass sie diese Fragen nicht bereits während der Vorbereitungszeit vertieft haben.

**ZA Ralf Wagner:** Auch viele Themen rund um die Praxisführung und -gründung sind häufig nicht bekannt. Die Gründung einer eigenen Praxis bleibt für viele damit eine wege Zukunftsüberlegung. Beschäftigen sie sich jedoch frühzeitig mit diesen Fragen, wird der Wunsch der eigenen Praxis oftmals schnell deutlich.

Zwar sind die Uni-Absolventen/-innen nach Abschluss des Studiums berufsfertig, aber jeder weiß, dass im Praxisalltag weit mehr Herausforderungen auf sie warten, insbesondere dann, wenn es um die Planung der eigenen Niederlassung geht. Durch das Programm Fit for Future sorgen wir dafür, dass sie nach den zwei Jahren Vorbereitungszeit auch über die Kenntnisse und Fertigkeiten des Praxisalltags von A wie Abrechnung über B wie BEMA bis Z wie ZQMS verfügen. Im Ergebnis profitieren von einer Teilnahme jedoch nicht nur die Vorbereitungsassistenten/-innen, sondern auch die Lehrpraxen, indem sie schnell weitere Aufgaben übertragen können. Und es profitieren auch die Patienten, weil damit die KZV ihrer Aufgabe gerecht wird, eine wohnortnahe zahnmedizinische Versorgung für gesetzlich Krankenversicherte sicherzustellen.

ZAHNÄRZTEKAMMER  
NORDRHEIN**HINWEIS**

Informationspaket zu Fit for Future  
Informationen zum Postgradualen Qualifizierungsprogramm



[www.zaek-nr.de/fuer-die-praxisfortbildung/fit-for-future](http://www.zaek-nr.de/fuer-die-praxisfortbildung/fit-for-future)

**RZB:** *Wer kann an dem Pilotprojekt teilnehmen und wie läuft das Programm ab?*

**Wagner:** Vorbereitungsassistenten/-innen, egal, ob sie am Beginn ihrer Vorbereitungszeit stehen oder diese bereits fast abgeschlossen haben, können an dem Pilotprojekt teilnehmen. Voraussetzung ist, dass sie in einer zahnärztlichen Praxis angestellt sind. Die Teilnehmenden absolvieren insgesamt 14 Module, die sich über zwei Jahre erstrecken.

**Hausweiler:** Ein Großteil der Module kann über die E-Learning Plattform Ilias der ZÄK Nordrhein bearbeitet werden. Damit sind die Teilnehmer/-innen sehr flexibel. Zusätzlich stellen wir eine Übersicht an Themen zur Verfügung, die sie strukturiert mit der betreuenden Zahnärztin bzw. dem betreuenden Zahnarzt oder dem Praxisteam besprechen sollen. Durch die anschließende Vertiefung der Seminarinhalte in der Praxis, durch Vor- und Nachbesprechung der Behandlungsschritte sowie Anleitung in Abrechnungs- und Organisationsabläufen, wird das Erlernte nachhaltig gefestigt. Um den Überblick zu behalten, wird ein Begleitheft durch die Vorbereitungsassistenten/-innen geführt. Nach Abschluss der 14 Module erhalten sie ein Zertifikat, das ihnen die Teilnahme bestätigt.

**RZB:** *Und was kostet die Teilnahme?*

**Hausweiler:** Die Teilnahme an einem Modul beträgt 74 Euro, das Modul Simulatives Notfalltraining FINEST kostet 178,50 Euro, sodass der Gesamtpreis bei 14 Modulen in zwei Jahren bei 1.140,50 Euro inkl. USt. liegt. Auf den Monat gerechnet sind dies etwa 48 Euro.

**Wagner:** Uns ist wichtig, dass sich die Vorbereitungsassistenten/-innen die Teilnahme auch ohne externe finanzielle Unterstützung leisten können. Ich glaube, das ist uns hier wirklich gelungen.

**RZB:** *Was müssen Vorbereitungsassistenten/-innen oder Praxisinhaber/-innen, die einen Vorbereitungsassistenten/-innen beschäftigen oder beschäftigen wollen, tun, um an dem Pilotprojekt teilzunehmen?*

**Hausweiler:** Auf unseren Webseiten finden Sie weitergehende Informationen (s. Textkasten, die Red.) sowie das Anmeldeformular. Interessierte können dies ausfüllen und per E-Mail zurücksenden. Sie erhalten dann alle weitergehenden Informationen in den nächsten Wochen per E-Mail.

**Wagner:** Am 28. Juni 2021 findet zudem online eine Informationsveranstaltung statt, die wir allen Interessierten empfehlen möchten. Hier werden wir alle Fragen rund um das Qualifizierungsprogramm beantworten.

**RZB:** *Herr Dr. Hausweiler, Herr Wagner, haben Sie vielen Dank für die Informationen zu diesem sicherlich für junge Zahnärztinnen und Zahnärzte interessanten und hilfreichen Projekt.*

**INFOVERANSTALTUNG ZU FIT FOR FUTURE**

Am 28. Juni 2021 findet um 19 Uhr online eine kostenlose Informationsveranstaltung zum Postgradualen Qualifizierungsprogramm für Praxisinhaber/-innen, die eine/n Vorbereitungsassistenten/-in beschäftigen oder beschäftigen wollen, und für angehende Vorbereitungsassistenten/-innen statt.

**Anmeldung zur Informationsveranstaltung:**



<https://portal.zaek-nr.de/kursanmeldung/21806>

**Kooperationspartner**

Kassenzahnärztliche  
Vereinigung Hessen



## Programm Fit for Future: von A wie Abrechnung bis Z wie ZQMS

Tag/Modul	Themen	Referenten/-innen	Seminarformat
1	<b>Aufgaben der KZV</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gutachterwesen</li> <li>Zulassung</li> <li>Wirtschaftlichkeitsprüfung</li> <li>HVM</li> </ul>	KZV Hessen & KZV Nordrhein	Präsenz
2	<b>Zahnmedizin trifft Medizin</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Multimorbidität</li> <li>Multimedikation</li> <li>Geriatric</li> <li>Risiken vorerkrankter Patienten</li> </ul>	Dr. Gerd Appel	Online-Lernplattform
3	<b>Entscheidungs-, Planungs- und Komplikationstraining anhand komplexer Patientenfälle:</b> Wenn Chirurgie/Implantologie, Parodontologie und Prothetik zusammentreffen	Dr. Igmarr Nick	Online-Lernplattform
4	<b>Alterszahnheilkunde</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Präventionsschulung</li> <li>organisatorische Aspekte</li> <li>mobile Ausstattung</li> <li>Therapiekonzepte</li> <li>SGB V/XI § 22a</li> <li>Pflegegrade</li> <li>Behindertenausweis</li> <li>Eingliederungshilfe</li> <li>Aspiration</li> </ul>	Dr. Elmar Ludwig	Online-Lernplattform
5	<b>Digitale Praxisverwaltung/EDV</b>	Jörg Rath	Online-Lernplattform
6	<b>Hygiene in der Zahnarztpraxis</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Training an der Aufbewahrungskette</li> <li>Praktische Vorstellung der führenden Praxissoftwaresysteme</li> </ul>	Dr. Ralf Hausweiler Dr. Thomas Heil	Präsenz
7	<b>ZQMS: Praxisführung und Verwaltung (Teil I)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Qualitätsmanagement</li> <li>Arbeitssicherheit</li> <li>Arbeitsrecht</li> </ul>	Silke Lehmann-Binder Martin Dennis Boost	Online-Lernplattform
8	<b>ZQMS: Praxisführung und Verwaltung (Teil II)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Patientenkommunikation</li> <li>Teamkommunikation</li> <li>Personalakquise</li> </ul>	Stefanie Kurzschinkel	Online-Lernplattformen
9	<b>Simulatives Notfalltraining FINEST</b>	Prof. Dr. Miriam Rüsseler und Koll.	Präsenz FINEST Uniklinik Frankfurt
10	<b>Basiskurse Kons./Chir., PAR und KB – Abrechnung und Wirtschaftlichkeitsprüfung</b>	KZV Hessen & KZV Nordrhein	Präsenz
11	<b>Zahnersatz – die Festzuschüsse</b>	KZV Hessen & KZV Nordrhein	Präsenz
12	<b>Existenzgründung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Finanzbuchhaltung</li> <li>Steuer</li> <li>Grundlagen</li> </ul> <b>Kalkulation Existenzgründung</b> Allgemeine Entwicklungen der <ul style="list-style-type: none"> <li>Existenzgründung</li> <li>Risikomanagement</li> <li>Kreditmanagement</li> <li>Vermögensmanagement</li> </ul>	Dipl. Kfm. Wolfgang Effertz  Dipl.-Betriebsw. (FH) Detlev Westerfeld Jens Runkel	Online-Lernplattformen
13	<b>GOZ-Abrechnung</b>	N.N.	Online-Lernplattform
14	<b>KFO-reloaded – praxisnah erklärt</b>	Prof. Dr. Michael Wolf	Online-Lernplattform